

Ressort: Finanzen

EU-Handelsminister vertagen Entscheidung über Ceta

Luxemburg, 18.10.2016, 14:32 Uhr

GDN - Die Europäische Union hat die Entscheidung über das umstrittene Freihandelsabkommen mit Kanada (Ceta) vertagt: Bei einem Handelsministertreffen in Luxemburg, bei dem alle Mitgliedsstaaten dem Abkommen zustimmen sollten, kam es nicht zu einer Einigung, heißt es in übereinstimmenden Medienberichten. Ziel sei es jetzt, dass die EU-Staats- und Regierungschefs die übrigen Bedenken der Mitgliedstaaten beim Gipfel am Donnerstag und Freitag ausräumen.

Mit einer Vertagung der Entscheidung war gerechnet worden, da es unter anderem in Belgien Bedenken gibt, Ceta zuzustimmen. In der vergangenen Woche hatte das Bundesverfassungsgericht der Bundesregierung in einem Eilverfahren unter Auflagen erlaubt, einer vorläufigen Anwendung von Ceta zuzustimmen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-79579/eu-handelsminister-vertagen-entscheidung-ueber-ceta.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619